Gemeindebrief

Ausgabe September 2025 - November 2025

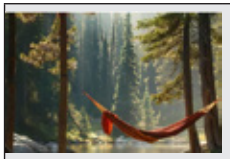
Evangelische Kirchengemeinde Hünxe

Unser Themenschwerpunkt in diesem Heft:

Kraftquellen

Fotos: Privat

Thema: „Kraftquellen“

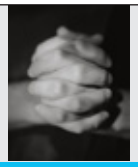


Baden ohne Wasser, geht das?

Thema — Seite 06

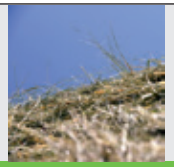
Kraftquelle Urlaub

Thema — Seite 07



Gebet - Danken und loben, bitten und flehen

Kirche erklärt — Seite 14



„Kraftquellen: Jesus zieht sich zurück, um zu beten

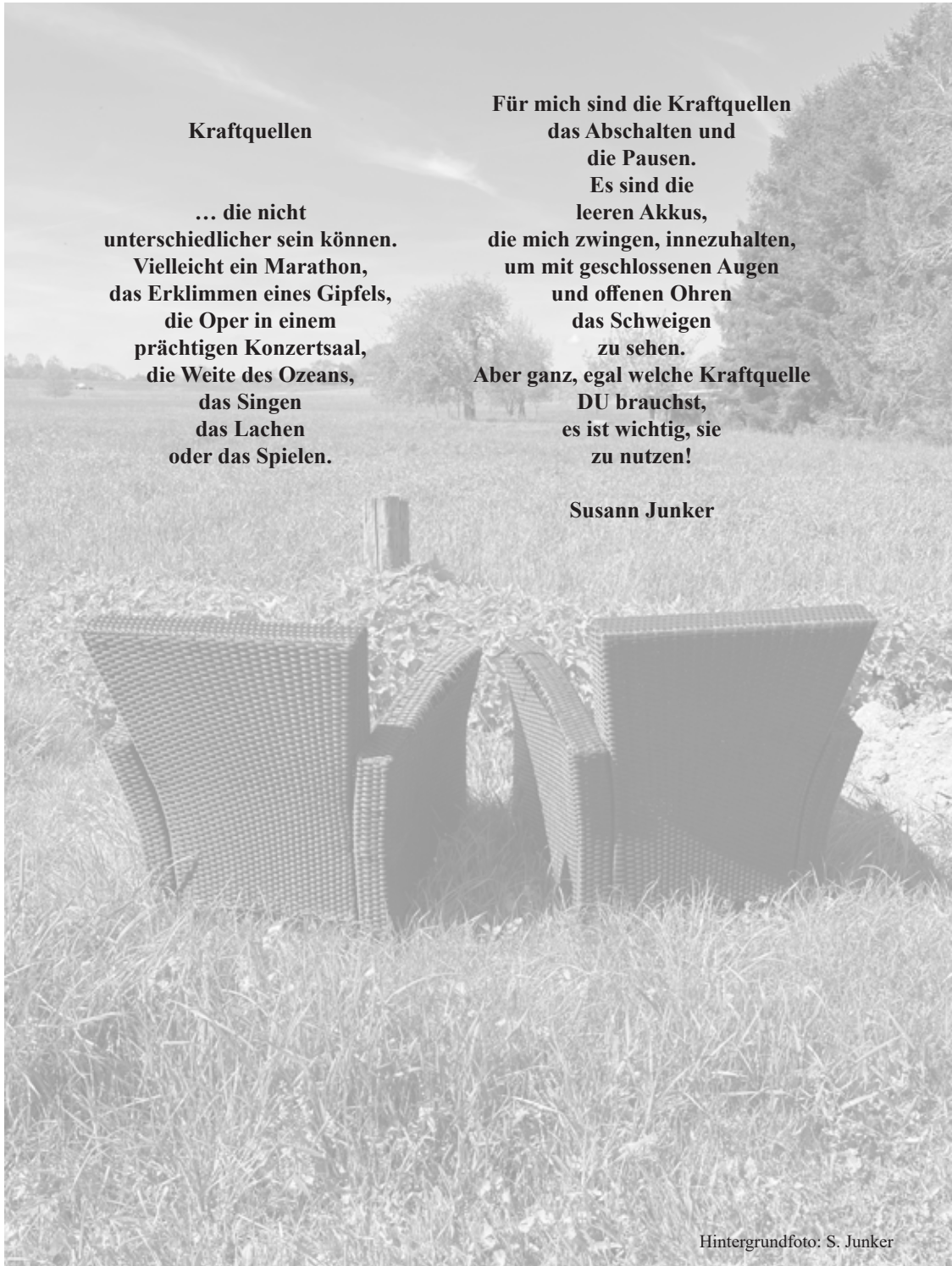
Bibl. Geschichte — Seite 38

Weiteres in dieser Ausgabe

Die Seite DREI 3
AN(ge)DACHT 4
Musik – unsere Kraftquelle 9
Auszeit – Durchatmen – Meditieren 10
Die unterschätzten Gespräche 11
Kraftquelle(n) – Gemeinsam für mehr Inklusion in Hünxe 12
Presbyteriumstag 13
Gottesdienste 30
Amtshandlungen 33
Adressen 34
Aktuelles vom Friedhof „Störung in der Wasserversorgung“ 36
Neues von den beiden Ev. Kirchengemeinden Hünxe und Gahlen. 40
CEBIE 42
Bethel 55
Impressum 58

Hünxe		Bruckhausen	
Veranstaltungen/Gemeindeleben	*16*	*Veranstaltungen/Gemeindeleben*	*17*
Kindergarten & Familienzentrum	*46*	*Kindergarten*	*44*
Jugend	*50*	*Jugend*	*53*

Nächster Redaktionsschluss: 07.10.2025; Nächster Verteilertermin: 18.11.2025



Kraftquellen

… die nicht
unterschiedlicher sein können.
Vielleicht ein Marathon,
das Erklimmen eines Gipfels,
die Oper in einem
prächtigen Konzertsaal,
die Weite des Ozeans,
das Singen
das Lachen
oder das Spielen.

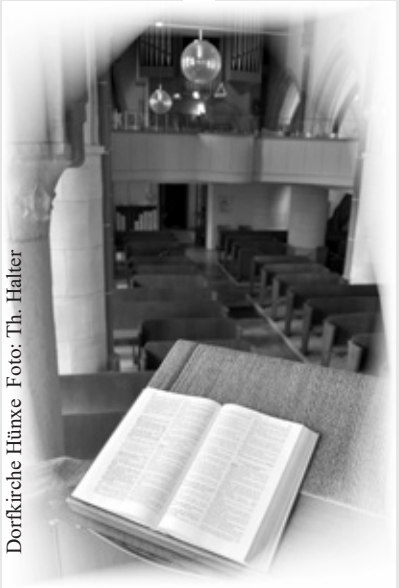
Für mich sind die Kraftquellen
das Abschalten und
die Pausen.
Es sind die
leeren Akkus,
die mich zwingen, innezuhalten,
um mit geschlossenen Augen
und offenen Ohren
das Schweigen
zu sehen.
Aber ganz, egal welche Kraftquelle
DU brauchst,
es ist wichtig, sie
zu nutzen!

Susann Junker

Hintergrundfoto: S. Junker

AN(ge)DACHT

Liebe Leserin, lieber Leser!
Mein erster Impuls beim Nachdenken über das Titelthema des Gemeindebriefes war, in der Konkordanz zur Bibel die Worte Kraft und Quelle nachzuschlagen.


Dorfkirche Hünxe Foto: Th. Halter

Meine Konkordanz kennt 79 Geschichten und Verse zum Thema Kraft. Dabei kommen bizarr anmutende Bibelstellen ans Licht. Z.B. die Simson - Erzählung im Richterbuch. Simson ist ein unbesiegbarer, kräftiger Mann, dem nie die Haare geschnitten wurden. Er glaubt, dass daher seine Kraft kommt. Als ihm im Schlaf die Haare abgeschnitten werden, **„da war seine Kraft von ihm gewichen“**.[1] Danach nimmt die Geschichte kein schönes Ende.

Es begegnen mir aber auch liebgewordene Bibelverse, die mir schon oft Mut gemacht haben. Z.B. ein Vers aus Psalm 27,1b: **„Der HERR ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir graun?**“ Oder Jesaja 40,31: **„Aber die auf den HERRN harren, kriegen neue Kraft**.“ Auch der Vers aus 2. Kor. 12, 9 begegnet mir: „Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.“ Diese Bibelstellen benennen Gott und das Vertrauen auf Gott als Ursprung unserer Lebenskraft.

Das Wort Quelle kommt „nur“ in 10 Bibelstellen vor. Darunter ist die Jahreslosung für 2018[2]: **„Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“**

Mein zweiter Impuls war, im Internet das Wort „Kraftquelle“ in die Suchmaschine einzugeben. Da gab es eine Fülle von Büchern, Pillen und Salben, Worten und Gedanken zu Kraftquellen, die für viel und wenig Geld angeboten wurden. Als Kraftquelle werden gehandelt: Elektrofitness, Musik, Pilgern, Urlaub,

[1] Ri 16,19

[2] Off 21,6

Gehen, Yoga, Tradition, Rohkost, Mental Training, Ahnen, Achtsamkeit, Universum, Jahresrad, Garten, Natur, Atem, Weiblichkeit, Mozart, Lächeln, Liebe, Mandala, Denken, Baum, Klostergarten, Rhythmus, Märchen, Klang, Heilkraft, Beten, Resilienz… hier habe ich auf Seite 2 der vorgeschlagenen Möglichkeiten meine Recherche eingestellt. Offensichtlich ist, wir Menschen benötigen Kraft. Es gibt ein Grundbedürfnis, aufzutanken, nachzuladen und Kraft zu schöpfen.

Habe ich einen dritten Impuls? Eine meiner Lieblingsgeschichten in der Bibel ist in den letzten Jahren die Geschichte von der Frau am Jakobsbrunnen geworden[3]. In dieser Geschichte trifft Jesus eine Frau, die aus ihrer Dorfgemeinschaft ausgestoßen ist. Er trifft sie in der Mittagshitze am Brunnen und bittet sie, ihm von dem gerade von ihr geschöpften Wasser zu geben. Es entwickelt sich ein Gespräch zwischen Jesus und der Frau. Und das Gespräch gipfelt in dem Wort Jesu: **„Wer von dem Wasser trinkt, das ich ihm gebe, den wird in Ewigkeit nicht dürsten, sondern […] das wird ihm eine Quelle des Wassers werden, das in das ewige Leben quilt.“**[4]

Erst vor kurzem ist mir bei einem Ausflug das Wasser knapp geworden. Ich musste nur eine halbe Stunde durch die Hitze laufen, aber ich habe sehr deutlich großen Durst gespürt. Da klingt Jesu Versprechen, den Lebensdurst für immer zu stillen, sehr verlockend. „In Ewigkeit keinen Durst, sondern Wasser zu haben, dass beständig quillt“, das ist wie eine nie versiegende Kraftquelle, die der Glaube gibt. Ein Ort, an dem wir deutlich spüren, dass Gott uns lebendiges Wasser schenkt, ist die Taufe.

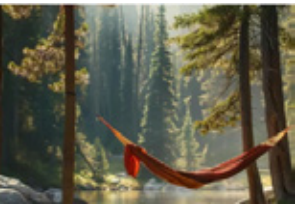
Ich freue mich deshalb darauf, dass am 06. September ein Tauffest im Kirchenkreis gefeiert wird. Ein solches Fest ermöglicht es, von Gottes Kraftquellen zu erzählen und den Glauben zu stärken. Es schafft eine einfache Möglichkeit, sich selbst oder ein Kind taufen zu lassen und dabei Gottes Liebe zu erleben. Es schafft aber auch die Möglichkeit, sich daran zu erinnern, getauft zu sein.
Ihre

Sabine Visbach

Foto: Privat

[3] Johannes 4,5-26, [4] Johannes 4,14

Baden ohne Wasser, geht das?



…und ob das geht, und besonders gut können Sie dies sogar in unserer schönen Gemeinde erleben. Hünxe hat kreisweit den größten Baumbestand, in dem es sich herrlich Waldbaden lässt. Sie haben richtig gehört, der Trend geht immer mehr zum Waldbaden. Hierbei handelt es sich nicht um die herkömmliche Körperpflege mit Wasser und Seife, sondern vielmehr um die Pflege von Körper und Geist. Bäume sind wichtige Lebensspender, sie sorgen nicht nur für saubere Luft, sondern haben auch Einfluss auf unsere Gesundheit und Psyche. Das Waldbaden wird in der Regel von sogenannten „Waldbademeister*innen“ durchgeführt. Diese Personen haben zuvor Seminare besucht und das Waldbaden so vertieft, dass sie andere Menschen zum Waldbaden begleiten und anleiten.

Ich selbst habe das Waldbaden in einem Essener Wald ausprobiert und wurde durch eine Waldbademeisterin begleitet. In einem Trupp von ca. 8 Personen ging es dann bepackt mit Rucksack entspannt los. Und wenn ich sage „entspannt“, dann meine ich entspannt. Das Tempo war anfangs so langsam, dass ich schon leicht nervös wurde und dachte, „ein Tacken schneller täte der Unternehmung auch gut“. In der Regel gehe ich eher zügig durch den Wald und beschäftige mich mit 1000 anderen Dingen. Aber genau das ist hier nicht erwünscht. - Es geht beim Waldbaden nicht darum, viele Kilometer in kurzer Zeit zu schaffen, sondern um Achtsamkeit und Entspannung. Die Wissenschaft behauptet, dass ein Aufenthalt im Wald Auswirkungen auf die menschliche Psyche und Physis hat. Demnach soll sich nach einem kurzen Waldbad auch die Atmung, der Puls und der Blutdruck verbessern. –

Nach kurzer Zeit und ein paar Zwischenstopps, in denen wir Übungen eingelegt haben, habe ich tatsächlich eine Veränderung bemerkt. Ich konnte die Langsamkeit des Seins wirklich genießen. Der Tag hat mir so viel Freude bereitet und Kraft für die nächsten Tage gegeben, dass ich mir vorgenommen habe, dieses auf jeden Fall zu wiederholen. Sollte keine Bademeisterin oder Bademeister zu finden sein, dann gibt es im Internet einige Videos mit Anleitungen zu den Übungen. Aber auch ohne Übungen ist ein kleiner Spaziergang im Wald immer förderlich und gesund. Die Zeit für diese Kraftquelle sollte sich jeder meiner Meinung nach nehmen. In diesem Sinne, sehen wir uns hoffentlich bald in einem unserer Wälder.

Annette Minar

Anzeigen

Schuler
GARTEN & LANDSCHAFTSBAU
Hoher Weg 11 · 46569 Hünxe-Drevenack
Tel.: 02858 2153 · www.schuler-garten.de

Tel.: 0 20 64 / 4 61 33
Kandora SERVICE
TV · VIDEO · HIFI · SATELLITENTECHNIK
www.kandoraservice.de · info@kandoraservice.de
Thorsten Kandora
Bergschlagweg 38
46569 Hünxe
Tel.: 0 20 64 / 4 61 33
Radio- und Fernsehtechnikermeister
Industriemeister Elektrotechnik/ Nachrichtentechnik

Kraftquellen: Was bedeutet Urlaub zuhause oder anderswo für Familien?

„Urlaub ist für uns als Familie eine wichtige Zeit, um neue Kraft zu schöpfen und den Alltag hinter sich zu lassen. Und dann ist es auch egal, ob wir Ferien zuhause oder an einem anderen Ort machen, es zählt die gemeinsame Zeit. Sie lässt uns zur Ruhe kommen, miteinander schöne Dinge erleben und auch mal etwas zu tun, was wir sonst nicht machen.“

Urlaub zuhause

„Wir können uns nicht jedes Jahr eine Reise in die Ferne leisten. Aber auch zuhause kann Urlaub zur Kraftquelle werden. Ohne Kofferpacken und lange Anfahrten bleibt mehr Zeit für gemeinsame Aktivitäten: Ausflüge in die Natur, Spieleabende, gemeinsames Kochen, oder einfach ein Tag im Garten. Und manchmal entdecken wir dann auch eine bekannte Umgebung neu und finden wie in Corona heraus: man muss gar nicht so weit fahren, um eine gute Zeit zu erleben, wie bei einem Picknick am Rhein oder einem Filmabend im eigenen Wohnzimmer, wenn das Wetter schlecht ist.“

Urlaub anderswo

„Für uns ist Urlaub zuhause keine Erholung, weil man dann immer etwas findet, was zu tun ist: Fenster putzen oder den Garten schön machen. Wir finden: ein Ortswechsel bringt neue Eindrücke und Erlebnisse, ob es am Meer, in den Bergen oder in einer anderen Stadt ist. Das Entdecken unbekannter Orte und das Erleben neuer Aktivitäten schweißt uns als Familie zusammen, wenn wir Monate später noch davon erzählen und uns an den Fotos aus dieser Zeit freuen. Der Abstand zum Alltag hilft, Sorgen loszulassen und den Blick für das Wesentliche zu schärfen. Gemeinsame Abenteuer schaffen Erinnerungen, die in unserer ganzen Familie noch lange nachwirken.“

Zusammengetragen von verschiedenen Familien durch Hanna Rommeswinkel-Meis

HÖRGERÄTE DIERKSMEIER
MEISTERBETRIEB
www.hoergeraete-dierksmeier.de

Hauptstraße 55
46569 Hünxe
02064 477 24 33
dierksmeier.huenxe@t-online.de

Anzeigen

Kraftquellen

Menschen aus der Bruckhausener Kinderkirche und aus dem #spätschicht-Team haben zusammengetragen, wo für sie Kraftquellen liegen – im Gottesdienst, in der Gemeinde und darüber hinaus im Alltag...

Zusammengestellt von Mirko Lipski-Reinhardt

Anzeigen

RIELL
sanitär heizung brennwert- erdwärme photovoltaik solartechnik
HAUSTECHNIK GMBH schwimmbadtechnik
Meisterbetrieb
Geschäftsführer: Jörg Riell
www.riell.de
Voßkampsfeld 3
46569 Hünxe-Bruckhausen
Tel. 0 20 64 / 3 05 46
Fax 0 20 64 / 3 94 43

Blumenroth GmbH
Entsorgung-Recycling
Container-Transporte
Lise-Meitner-Str. 1 46569 Hünxe
Tel. 0281-163339-0 Fax 0281-163339-54

Musik – unsere Kraftquelle

Musik begleitet die Menschen durchs Leben. Sie hat die Fähigkeit, Emotionen auf eine ganz besondere Weise auszudrücken und erfahrbar zu machen und die Gefühle der Menschen anzusprechen. Egal, welche Musikrichtung:
– Musik kann viel mehr als nur unterhalten. Sie hat die Möglichkeit, Menschen tief im Herzen zu bewegen, schafft Zugang zu einer einzigartigen Welt und ermöglicht uns, den Alltag hinter uns zu lassen.

In unserer Familie spielt die Musik eine große Rolle. Dabei erlebt zwar jeder von uns die Musik auf seine eigene Art, durch das Musik hören, das Musizieren alleine auf einem Instrument, das Musizieren in einem Orchester oder Ensemble, das Singen alleine oder im Chor, das Entwickeln und Komponieren von Texten und Liedern; dennoch ist die Musik existentiell und verbindet uns.

Wenn wir gemeinsam im Chor singen oder im Orchester spielen, wird deutlich, wie Musik das Gemeinschaftsgefühl stärkt und wie das gemeinsame Musizieren Menschen verbindet. Durch das Musizieren mit anderen wird man ein wertvoller Bestandteil einer Gruppe, das schafft Selbstvertrauen. So wachsen große und kleine Menschen bei musikalischen Projekten über sich hinaus, und es kommt vor, dass Chormitglieder nach einer Probe singend nach Hause gehen!

Wir sind als Familie sehr dankbar dafür, dass wir in unserer Gemeinde erleben und zeigen dürfen, wie Musik in ihrer Vielfalt immer wieder neue Kraft schenkt.

Von Johanna und Kristina Pauli
Grafik: Pfeffer

Markt Apotheke
Christiane Schult
Am Marktplatz 7, 46569 Hünxe
Tel: 02858 / 6387
info@apotheke-huenxe.de

Mietwagen Beckmann
Krankenfahrten für alle Kassen
Besorgungsfahrten - Kurierfahrten
Flughafentransfer - Gesellschaftsfahrten
Tel.: 02858-7650

Anzeigen

Auszeit – Durchatmen –Meditieren

Diese Zeit hat uns einfach gut getan! Können wir das nicht fortführen?

Vor einigen Jahren hatten wir uns in der Fastenzeit einmal in der Woche in der Dorfkirche getroffen.
Unter Anleitung übten wir uns ein, in die Stille zu finden, zur Ruhe zu kommen, Gottes Nähe zu spüren.
Nicht nur zu Hause, sondern auch in einer Gruppe wollten einige das gerne weiterführen.
Seitdem trifft sich eine Gruppe von ca. 10 Menschen regelmäßig mit Achim Kegel in der Dorfkirche.
Mit Singen kommen wir in den Einklang. Achim Kegel leitet uns mit geistlichen Impulsen in die Meditation.
Für ca. 20 Minuten werden wir still, schweigen miteinander.
Gebet, Lied und Segen führen uns zurück in den Alltag.
Diese Zeit am Freitagabend tut uns gut.
Die Termine, an denen sich die Gruppe trifft, finden Sie im Gemeindebrief.
Herzlich willkommen!

Birgit Neumann

Wir, drei Frauen aus Voerde, kommen nun schon seit vielen Jahren regelmäßig nach Hünxe, um an der Meditation teilzunehmen.
Ein knappes Stündchen den Alltag Alltag sein lassen, eine kurze Weile der Auszeit genießen.
Neues hören, Altes neu hören, sich von anregenden Gedanken inspirieren lassen.
Schade, dass nicht jede Woche dieses Angebot der Meditation besteht.

Ellen Jung

Im Sommer zieht es viele ans weite Meer, in die Berge, in offene Landschaften mit weitem Himmel und tiefer Ruhe.
Aber auch kleine Momente der Stille tun vielen von uns gut.
Eine Bank, eine Schaukel, ein Steg am See, eine Kanalbrücke.
Oder eine offene Kirche oder Kapelle.

Eine besonders schöne Erfahrung ist es, Stille gemeinsam zu erleben.
Beim Meditieren in der Stille der Dorfkirche verbindet uns der Wunsch, zur Ruhe, zu uns selbst und zu Gott zu kommen.
Gemeinsam schöpfen wir neue Kraft für unser Leben mit all seinen Höhen und Tiefen.
Vielleicht ähnlich wie beim gemeinsamen Singen im Chor.
Auch für mich selbst ist es ein Geschenk, dass es diese Gruppe und diese stille Gemeinschaft gibt.

Achim Kegel

Anzeigen

Die unterschätzten Gespräche

Normalerweise haben wir viele Gespräche an jedem Tag und merken es kaum. Die kleinen Small Talks beim Einkaufen, die nette Begrüßung der Nachbarin bis zu tieferen Gesprächen, wenn uns jemand gut zuhört und nachfragt und wir uns wirklich verstanden fühlen.

Wieviel diese Gespräche uns bedeuten, merken wir meist erst, wenn sie nicht mehr oder kaum noch möglich sind. Wenn wir krank sind oder während der Corona-Pandemie. Oder schlimmstenfalls, wenn der Partner oder die Partnerin verstirbt und es plötzlich still wird in unserem Haus.

Was mag es erst für eine geflüchtete Person bedeuten, gute Gespräche führen zu können? Wenn diese Menschen zu uns kommen, verhindern die fehlenden Sprachkenntnisse Kontakte und Gespräche mit Deutschen. Am Anfang löst das eine starkes Gefühl von Fremdsein und Unsicherheit aus.

In der Arche gibt es jeden Donnerstagnachmittag eine Gesprächsgruppe „Mosaik“ für Geflüchtete und Deutsche. Die Gespräche zu interessanten Themen machen allen viel Freude, jeder macht mal einen kleinen Vortrag, Fehler sind nicht schlimm.

Hier kommen einige Kommentare von Teilnehmern unserer Gruppe:

Buenjamin aus der Türkei: Die Mosaik-Gruppe ist vor allem eine Gruppe, in der wir über jedes Thema offen und mit Aufrichtigkeit sprechen können, ausgehend von unserem gemeinsamen Menschsein. Es ist eine Gruppe, in der ich mich wie ein Mitglied einer Familien mit unterschiedlichen Persönlichkeiten fühle. Eine Gruppe, durch die ich erkannt habe, wie wichtig die Kunst des gemeinsamen Lebens ist. Eine Gruppe, in der ich Erfahrungen gesammelt habe, die mir auf meinem Weg in Deutschland der Weg erleuchten.

Brigitte aus Deutschland: Es macht mir immer viel Freude, mit Menschen aus anderen Kulturen ins Gespräch zu kommen. Das ist jedes Mal eine Bereicherung für mich.

Adnan aus dem Libanon: In der Mosaik-Gruppe finde ich in jedem Gespräch eine Gelegenheit, den Anderen tiefer zu verstehen und von unseren kulturellen und menschlichen Vielfalt zu lernen. Diese Begegnungen stärken in mir das Gefühl von Zugehörigkeit und gegenseitigem Respekt – etwas Seltenes und Wertvolles.

Marion aus Deutschland: Mir macht es Spaß, dass es ein generationsübergreifender Gesprächskreis ist. Themen werden aus der Perspektive von Jung und Alt diskutiert.

Zia aus Afghanistan: Die Gespräche in der Mosaik-Gruppe sind für mich eine wichtige Chance, Deutsch zu lernen und mehr über die deutsche Kultur und Gesellschaft zu erfahren. Bei Mosaik habe ich gelernt: Gespräche sind eine Brücke für Verstehen, Freundschaft und Integration. Als Geflüchteter fühle ich mich durch die Gespräche weniger allein.

Sabine Budde-Hegmann

Kraftquelle(n) – Gemeinsam für mehr Inklusion in Hünxe

Liebe Gemeinde,
jeder Mensch braucht Kraftquellen im Leben – Orte, Menschen oder Momente, die uns stärken, Mut machen und uns neue Energie schenken. Für uns vom Runden Tisch Inklusion Hünxe ist genau das die Grundlage unseres Engagements: Gemeinsam setzen wir uns für eine inklusive, offene und barrierefreie Gemeinschaft in Hünxe ein – und erleben dabei, wie viel Kraft in Zusammenhalt und gegenseitiger Unterstützung steckt.

Was ist der Runde Tisch Inklusion?

Foto: privat

Wir sind Menschen mit und ohne Einschränkungen, die sich regelmäßig treffen, um gemeinsam Ideen für mehr Inklusion zu entwickeln und umzusetzen. Unsere Vision ist eine Gemeinde, in der alle Menschen – unabhängig von ihren Fähigkeiten – selbstbestimmt und gleichberechtigt am gesellschaftlichen Leben teilhaben können.

Unsere Ziele und Visionen
Unsere Kraftquelle ist das Miteinander: Wir erleben, wie wertvoll es ist, sich gegenseitig zu unterstützen, Erfahrungen zu teilen und gemeinsam an Lösungen zu arbeiten. An unseren Informationsständen erfahren wir immer wieder, wie unsere Aktionen auch Menschen ermutigen, die sich vielleicht noch nicht trauen, offen über ihre Bedürfnisse oder Wünsche zu sprechen. Gemeinsam setzen wir uns zum Beispiel für Barrierefreie Bushaltestellen oder das sogenannte „Reizarme Einkaufen“ ein – damit Hünxe für alle zugänglich und lebenswert wird.

Kraftquellen im Alltag
Hilfsmittel, praktische Unterstützung und ein offenes Ohr – all das sind für uns Kraftquellen, die den Alltag erleichtern und bereichern. Doch die größte Kraftquelle ist und bleibt das Miteinander: Das Gefühl, nicht allein zu sein, sondern gemeinsam etwas bewegen zu können.

Einladung zum Mitmachen
Wir laden Sie herzlich ein, Teil unserer Gemeinschaft zu werden! Egal, ob Sie selbst betroffen sind, Angehörige*r oder einfach interessiert: Jede und jeder, der sich für eine inklusivere Gesellschaft engagieren möchte, ist bei uns willkommen. Kommen Sie gern vorbei – wir treffen uns jeden ersten Freitag im Monat ab 17:00 Uhr in der Gaststätte Dames.
Lassen Sie uns gemeinsam Kraftquellen schaffen – für uns selbst, für andere und für ein inklusives Hünxe!
Herzliche Grüße,

Ihr Runder Tisch Inklusion Hünxe

Presbyteriumstag

Im Gemeindebrief Juni bis August 2025 der Ev. Kirchengemeinde Gahlen erschien folgender Artikel, den Stefan Scholten, Presbyter der Kirchengemeinde Gahlen, verfasst hat:

„Presbyterien aus Hünxe und Gahlen gestalten gemeinsames Wochenende
Am 10. und 11. Mai 2025 trafen sich die Presbyterien der Kirchengemeinden Hünxe und Gahlen in unserer Kooperationsgemeinde Hünxe, um miteinander ins Gespräch zu kommen, Ideen auszutauschen und die Zusammenarbeit im Bereich von Gottesdiensten, Glauben und Gemeindeleben zu vertiefen.

Bei diesem gemeinsamen Treffen stand die Frage im Mittelpunkt: Wie können wir unsere Kräfte bündeln, voneinander lernen und gemeinsam Kirche gestalten - für heute und für morgen?
In Arbeitsgruppen, Gespräche und lockerer Runde wurde über viele Aspekte nachgedacht: vom Ablauf gemeinsamer Gottesdienste über liturgische Gestaltung bis hin zur Rolle des Glaubens im Alltag. Die Stimmung war von Offenheit, gegenseitigem Respekt und echter Freude am Miteinander geprägt.

Ein besonderer Höhepunkt war der gemeinsam gestaltete Gottesdienst, der am Sonntag gefeiert wurde. Er stand unter dem Thema: „Den Schatz im Acker finden“ - inspiriert vom Wochenspruch aus 2. Kor. 5, 17: „Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.“

In diesem Geist erlebten wir, wie kostbar es ist, Glauben und Gemeinschaft zu teilen - über Gemeindegrenzen hinweg. Auch das fröhliche Beisammensein kam nicht zu kurz: Es wurde viel gelacht, erzählt und gemeinsam gegessen - ein Wochenende, das nicht nur inspiriert, sondern auch verbunden hat.

Wir sind dankbar für diese Begegnung und freuen uns auf alles, was wachsen darf - aus dem, was begonnen hat.

Stefan Scholten, Presbyter“

Die Freude über das gemeinsam Erarbeitete und Erlebte war und ist nicht nur in Gahlen spürbar, sondern auch im Hünxer Presbyterium. Und es hat auch bereits Früchte getragen. Ein weiteres Treffen hat am 19. Mai 2025 in Gahlen stattgefunden. Dabei stand insbesondere der Bereich „Gottesdienst“ im Mittelpunkt der Beratungen, aber auch Überlegungen, wie die Zusammenarbeit im Bereich der Gremien und der Informationsfluss zwischen unseren Gemeinden ausgebaut werden kann, hatten ihren Raum. Eine nächste Zusammenkunft ist für Ende August 2025 terminiert.

Amtsniederlegung

Herr Stefan Leidereiter, der im vergangenen Jahr in das Presbyterium gewählt wurde, hat sein Amt aus persönlichen Gründen niedergelegt. Wir bedauern sein Ausscheiden aus dem Leitungsgremium unserer Kirchengemeinde, danken ihm für seinen Dienst und wünschen ihm für seinen weiteren Weg alles Gute und Gottes Segen.

Hermann Driesen

Kirche erklärt: Gebet - Danken und loben, bitten und flehen

„In der Stille angekommen...“ – so lautet die erste Zeile eines Liedes im Liederbuch „Zwischen Himmel und Erde“, das wir oft in unseren Gottesdiensten nutzen (HuE 182). In der Stille angekommen erschließen sich Kraftquellen, weil wir uns Ruhe und Zeit nehmen, auf uns zu hören, auf das, was uns auf der Seele liegt oder unter den Nägeln brennt, um durchzuatmen. Entsprechend heißt es im Refrain des o.g. Liedes: ***„Danken und loben, bitten und flehn. Zeit mit Gott verbringen.“***

Wenn wir Zeit mit Gott verbringen, dann nennen wir das oft Beten.

Wenn wir Zeit mit Gott verbringen, dann nennen wir das oft Beten.
Das Gebet ist unverzichtbarer Teil des christlichen Glaubens und geschieht dennoch auf vielfältige Art und Weise:
abends vor dem Einschlafen, als Stoßgebet in der schwierigen Situation, als Meditation, die mich Ruhe finden lässt oder ritualisiert im Gottesdienst. Man kann im Beten alte überlieferte Worte aus der Bibel benutzen, man kann sich Worte anderer Menschen zu eigen machen oder den Worten folgen, die einem spontan aus dem Herzen fließen.
Beten ist bunt und vielfältig –

so vielfältig wie die Menschen, die beten;
so vielfältig wie die Orte, an denen wir beten
so vielfältig wie die Situationen, in denen wir beten –
doch eines ist all diesen Gebeten immer gemeinsam:
sie sind Kraftquelle, die uns stärken;
durch die Gott uns stärkt.

Beten, um zu danken

„***Ich danke dir dafür, dass ich so wunderbar gemacht bin.“***, heißt es im 139. Psalm (Ps 139,14). Die Bibel kennt viele Psalmen: 150 von ihnen sind im Buch der Psalmen gesammelt. Anders als heutzutage in unseren christlichen Gottesdiensten wurden die Psalmen ursprünglich gesungen – zur Begleitung eines im Griechischen „Psalterion“ genannten Saiteninstruments: in die Texte dieser gesungenen Gebete legte man entsprechend alle Gefühle, die Menschen in ihrer Begegnung mit Gott sammelten – von verzweifelter Klage (vgl. Psalm 22: ***„Mein Gott, warum hast du mich verlassen.“)*** bis zur Freude darüber, so wunderbar gemacht zu sein; Gott dafür danken zu können.
Das Dankgebet begegnet uns vielfältig in Bibel und Alltag.
Es bindet die Kraft eines Moments der Freude in Worten zusammen:
Wenn wir taufen oder bei einer kirchlichen Hochzeit die Liebe feiern;
am Ende einer Abendmahlsfeier, wenn wir Gott dafür danken, dass wir seine Gegenwart erfahren durften; bei besonderen Festen im Jahreslauf – etwa, wenn wir ErnteDANK feiern.

Loben, als Gemeinschaft über diese Welt hinaus

Wenn wir Gott danken, dann haben wir allen Grund ihn zu loben:
„Lasst uns miteinander, singen, loben, danken, dem Herrn.“
Viele von uns werden diesen Kanon schon gesungen haben.
Gott zu loben macht Freude – und entsprechend haben auch Lobgebete ihren festen Platz als Kraftquelle in unseren Gottesdiensten.
Zu Beginn jeder Abendmahlsfeier z.B. steht ein solches Lobgebet.
In traditioneller liturgischer Sprache beginnt es nach dem Wechselgruß mit den Worten: ***„In Wahrheit ist es würdig und recht (...) dich zu loben.“*** In diesem Gebet vergewissert sich die Gemeinde gegenseitig des Gotteslobs – an diesem Ort und zu dieser Zeit und darüber hinaus.
Denn am Ende wird in diesem Gebet daran erinnert, dass die Gemeinde Gottes größer ist als die in der Kirche versammelte Gemeinde: sie umfasst nämlich Menschen auf der ganzen Welt, und darüber hinaus wird Gott auch im Himmel durch die Engel gelobt. Wenn das keine Kraftquelle ist?

Bitten, weil ich es mir doch so sehr wünsche

Die ersten Gebete, die wir im Leben sprechen, sind in ihrer Wortwahl zwar einfacher, aber nicht minder kraftvoll: ***„Guter Gott, kannst alles geben, drum gib auch, was ich bitte nun. Schütze diese Nacht mein Leben, lass mich sanft und sicher ruhn.“*** – so lautet ein altes Kindergebet. Es macht deutlich: Wenn wir beten, dann rechnen wir mit Gott. Wir rechnen damit, dass wir beim Beten nicht nur mit uns selber sprechen, sondern auch damit, dass uns jemand zuhört; dass wir nicht alleine sind und Gott auf unser Leben Acht gibt.

Flehn, weil ich keinen Ausweg mehr sehe

Genau dieses „Mit Gott rechnen“ kann aber auch zur Herausforderung werden. Denn hier steht auf der einen Seite ein Wunsch für mich selber, für meinen Nächsten, für die Welt, dass es gut wird und auf der anderen Seite die Erfahrung, dass nicht alle Bitten (Gebete) in Erfüllung gehen:
Ich muss aushalten, dass ich noch so sehr um den guten Ausgang einer Sache gebetet habe – am Ende, war es anders, als ich es mir erhofft habe. Hier verstummen mitunter die Worte des Gebets, doch auch ohne Worte kann man beten, wenn Gott die Wortlosigkeit sieht und mit uns aushält, weil vielleicht auch ihm die richtigen Worte fehlen...
Ja, auch in diesen Situationen rechne ich (!) mit Gott.

„***Danken und loben, bitten und flehn. Zeit mit Gott verbringen.“*** –
Gebet kann auf ganz unterschiedliche Art und Weise eine Kraftquelle sein und wo wir am Ende wieder beim ***„Lied vom Anfang“*** sind: das gilt auch fürs Singen. Dem Kirchenvater Augustinus schreibt man nämlich folgendes Zitat zu: ***„Wer singt, betet doppelt.“***

Mirko Lipski-Reinhardt

zum Mitmachen

wöchentlich	montags	10.30 - 12.00 h	**Offenes Singen**, HdB Kontakt: Thomas Lendzian
		18.00 - 19.30 h	**Hünxer Kirchenchor**, HdB Leitung: Anna Kim Kontakt: Elke Remberg, Tel.: 02858/333
	dienstags	10.00 - 12.00 h	**Digitalcafé**, HdB Kontakt: Mail: axel.emmrich@gmail.com
		19.00 - 20.00 h	**CiA („Church in Action“) - Team**, JUX Kontakt: Hanna Rommeswinkel-Meis
		20.15 - 22.00 h	**Plan B**, JUX Kontakt: Thomas Lendzian
14-tägig	freitags	18.00 h	**Meditationstreffen:** in der Dorfkirche Hünxe: 05. + 19.09., 24.10., 07.11 + 21.11.2025 Kontakt Achim Kegel, Tel.: 02858/9184811 oder 0152/24323148
monatlich		15.00 h	**Frauenhilfe**, HdB 10.09., 08.10. + 12.11.2025 Kontakt: Hanna Rommeswinkel-Meis
		20.00 h	**„7-Wochen-Ohne-Gruppe“** 11.09., 16.10. + 13.11.2025 Kontakt: Hanna Rommeswinkel-Meis
			Besuchsdienstkreis Hünxe Kontakt: Hanna Rommeswinkel-Meis
			Kirche-Kunterbunt-Team Kontakt: Hanna Rommeswinkel-Meis
			Familien-Gottesdienst-Team Kontakt: Hanna Rommeswinkel-Meis

Anzeigen

Gaststätte Rühl
Dinslakener Str. 120
46569 Hünxe

- Komfortable Gästezimmer
- Biergarten im Innenhof
- Fest-Saal für maximal 150 Personen
- Gesellschaftszimmer
- 2 Bundeskegelbahnen

Telefon: 02064-30430
Telefax:02064-970922
service@gaststaette-ruehl.de
www.gaststaette-ruehl.de
Mittwochs Ruhetag

zum Mitmachen

wöchentlich	montags	09.00 - 11.00 h	**Nähkreis** Kontakt: Berta Neumayr, Tel.: 02064/30516
	dienstags	09.00 - 11.00 h	**Handarbeitskreis** Kontakt: Erika Wagner, Tel.: 02064/31072
	mittwochs	19.00 - 20.30 h	**Klassische Gitarrengruppe**, Vorkenntnisse erforderlich. Aktuell: Erfahrene GitarristIn mit Notenkenntnissen für Instrumentalband gesucht. Kontakt: Tina Dorando Tel.: 02858/7473
	donnerstags	17.15 - 18.45 h	**Kinder- und Jugendchor** Ansprechpartnerin: Kristina Pauli, Tel. 02064/472 312
14-tägig	montags	15.00 - 17.00 h	**Erzählcafé:** jeden 1. + 3. Montag im Monat Mail: Ch. Kischkewitz@gmx.de Kontakt: Christel Kischkewitz, Tel.: 02064/55720
	dienstags	19.30 h	**Chor „Cantus Virus“** jeden 2. + 4. Dienstag im Monat Kontakt: Kristina Pauli
monatlich	dienstags	20.00 h	**Männerkreis:** 16.09., 21.10. + 18.11.2025 Kontakt: Hermann Beeker, Tel.: 02064/478 48 66
	mittwochs	15.00 h	**Spielenachmittag**: 10.09., 08.10. + 12.11.2025 Kontakt: Sandra Benninghoff, Tel.: 02064/4571417
	donnerstags	10.00 - 13.00 h	**„Repair Café“** in „Unsere Arche“, 16.09., 21.10. + 18.11.2025 Info: Tel.: 0176 460 61974 Mail: repaircafe@online.de
			Besuchsdienstkreis Bruckhausen Kontakt: Mirko Lipski-Reinhardt
			„Kirche mit Kindern“ Kontakt: Mirko Lipski-Reinhardt

Malteser Apotheke
Stephan Bade

3x RUNDUM GUT VERSORGT

NEUSTRASSE	AM NEUTOR	BRUCKHAUSEN
Neustraße 2–4	Am Neutor 24	Hauptstraße 57
46535 Dinslaken	46535 Dinslaken	46569 Hünxe
Tel. 02064 411510	Tel. 02064 41040	Tel. 02064 38193

Anzeigen

Rückblick: Pfingsten auf dem Hof Rösel

Zwei Stunden vor Gottesdienstbeginn herrscht schon geschäftiges Treiben zwischen Strohballen und Pferdeställen – so ein Bauernhofgottesdienst lebt vom Ambiente und das erfordert Vorbereitung: Zwei alte Springstangen bilden das Altarkreuz hinter dem Altar aus Strohballen, links und rechts wehen mit Helium gefüllte Luftballons in Form pfingstlicher Feuerflammen und Geist-Tauben, die Stühle stehen bereit, Kaffee und Kuchen sind vorbereitet – und das Taufbecken, denn drei Kinder werden in diesem Gottesdienst getauft.

Als um kurz nach 11:00 Uhr der Gottesdienst beginnt sind nicht nur alle Stühle besetzt, sondern auch eilig hinzugestellte Bierbänke: 160 Menschen feiern miteinander Pfingsten, den „Geburtstag der Kirche“ und die Taufen von Josefine, Arne und Jannik.

Am Trecker weht die Kirchenfahne im Wind, und während der Predigt schleicht eine Katze über die Strohballen: ein Bild wie aus einem Wimmel-Buch.

Am Ende stehen viele Gottesdienstbesucher*innen noch lange beisammen, unterhalten sich über den Gottesdienst, über das Pfingstwochenende, über das Leben.

Pfingsten als Fest der Gemeinschaft wird erfahrbar – nicht nur im Gottesdienst, sondern auch drumherum. Danke an Familie Rösel, die Hofgemeinschaft und alle anderen, die dieses besondere Pfingstfest möglich gemacht haben.

Mirko Lipski-Reinhardt
alle Fotos: Privat

Anzeigen

PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE
Karoline Lubig
Manuelle Therapie - Krankengymnastik - Lymphdrainage - Bobaththerapie - Massage - Reflektorische Atemtherapie - Hausbesuche
Tel. 02064 - 609430 Mobil 0170 - 4519968
Heinrich-Heine-Weg 20 46569 Hünxe-Bruckhausen

Gärtnerei Langkoff
Grabpflege und Grabgestaltung
Mitglied der Treuhandstelle für Dauergrabpflege
DAUERGRABPFLEGE
Dauergrabpflege auf den Friedhöfen:
Hünxe • Drevenack • Oberlohberg • Voerde
Wilhelmstr. 13 • 46569 Hünxe • Tel. 02858 / 6482

LebensBaum
Alltagsbegleitende Unterstützung & Betreuung
Inh. Tanja Wagner 02858 - 8191472
info@lebensbaum-wagner.de
Eine Unterstützung ist mit aber auch ohne Pflegegrad möglich sowie für Kinder und Erwachsene

Anzeigen

Ausflug der Frauenhilfe

Zwei Poitou-Esel grasen unter einer 600 Jahre alten Eiche neben einem kleinen See. Thüringer Waldziegen stehen vor einer Stalltür und warten offensichtlich auf Einlass. Glanrinder liegen wiederkäuend in einem offenen luftigen Stall. Der Wind weht den Stallgeruch zu uns. Es werden Erinnerungen wach. Welch eine friedliche kleine Welt. Schwäbisch Hallische Schweine und alte Hühnerrassen sind ebenfalls Bewohner des Archehofs. Im Mai 2024 wird im Lühlerheim der Archehof Lühlerheide eröffnet. Der Hof darf sich "Archehof" nennen, da hier alte und gefährdete Haustierrassen gehalten und gezüchtet werden.

Dank der Planung und Organisation von Frau Rommeswinkel-Meis haben wir Frauen von der Frauenhilfe das Glück, hier einen Nachmittag zu verbringen.

Das Lühlerheim, eine Stiftung der evangelischen Kirche, ist nicht nur für die Tiere des Archehofs ein besonderer Ort, sondern auch für die Menschen, die in dieser Dorfgemeinschaft leben und arbeiten.
Die 1886 gegründete Arbeiterkolonie im landschaftlich schönen Weselerwald ist heute eine soziale Einrichtung für Senioren und Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten.

Neben Wohnhäusern, Werkstätten, Stallungen, einem Hofladen und einem Cafe befindet sich auch eine Kapelle auf dem Anwesen. Die Bewohner der Arbeiterkolonie haben die Kapelle 1911 nach dem Typus einer niederrheinischen Saalkirche errichtet. Heute steht die Kapelle als Baudenkmal unter Schutz.

Im Hofladen werden Waren aus eigener Herstellung angeboten. Neben Lebensmitteln gibt es auch Dekoartikel, passend zu jeder Jahreszeit, die von den Bewohnern der Einrichtung hergestellt werden.

Bei Sonnenschein machen wir einen Rundgang, geführt von dem Naturpädagogen Stefan Leiding. Wir erfahren viel über die heimische Flora und Fauna. Am Wegesrand sammeln wir Wildkräuter und lernen, welche Kräuter essbar sind und eine gesunde Bereicherung für die Küche sein können, und welche Kräuter giftig sind. Den Rundgang beenden wir im Cafe Lühlerheide. Ein gemütlicher Ort mit einem schön gestalteten Außenbereich.

Bei hausgemachtem Kuchen lassen wir es uns gut gehen. Schwierig ist die Wahl des Kuchens. Es gilt, sich zwischen all den Köstlichkeiten zu entscheiden.

Erdbeertorte, Rhabarber -oder Stachelbeertorte mit Baiser und vieles mehr. Nach dem leckeren Kuchen und dem guten Kaffee bewältigen wir eine schwierige Aufgabe.

Fotos: privat

Kein Kneipenquiz, sondern ein Cafehausquiz. Auf dem Tisch liegen die gesammelten Wildkräuter. Karten mit den Bezeichnungen müssen zugeordnet werden. Gänseblümchen, Löwenzahn, Huflattich, Pimpinelle, Brennessel, um nur einige zu nennen. Alle sind eifrig bei der Sache. Dank einer Teilnehmerin, die alle Kräuter kannte, haben wir gemeinschaftlich die Aufgabe souverän gelöst.

Stefan Leiding hat zum Abschied eine Überraschung für uns. Jeder erhält ein Schraubglas mit von ihm hergestelltem Kräuterquark aus Wildkräutern. Dafür herzlichen Dank.

Ein schöner Nachmittag geht zu Ende.Wir haben uns ausgetauscht, haben Schönes und Neues erfahren. Wir freuen uns auf das nächste Zusammentreffen der Frauenhilfe.

Und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand.

Karin Rasche

Anzeigen

Volksbank Rhein-Lippe eG

Gut für Hünxe.
www.nispa.de
Niederrheinische Sparkasse RheinLippe

Anzeigen

Zachäus Zastermann

Am 25. Mai führte der Kinder- und Jugendchor das Musical „Zachäus Zastermann“ von Klaus Heizmann in der gut besuchten Arche auf. Mit vielen Liedern - solistisch und im Chor- wurde die Geschichte von Zachäus, dem Zöllner, der den Leuten an der Zollstation viel zu viel Geld abgenommen hat, erzählt.

Während am Anfang der Geschichte Zachäus noch singt „Hast du was, dann bist du was“, ändert sich durch seine Begegnung mit Jesus seine Einstellung, er verspricht, gestohlenes Geld zurück zu geben und bittet das Volk um Verzeihung. Im Schlusschor „Wer Jesus begegnet und ihm vertraut“ kommt es schließlich zur Versöhnung.

Tolle Kostüme und ein schönes Bühnenbild machten diese Aufführung außerdem zu einem Erlebnis. Am Ende gab es lang anhaltenden Applaus für alle Akteure.

Das Musical wird noch einmal in gekürzter Form am 21.9.25 im Tauferinnerungsgottesdienst in „Unsere Arche“ zu sehen sein.

Kristina Pauli

Herzliche Einladung zum Krippenspiel 2025 in der Hünxer Dorfkirche

Liebe Kinder, auch in diesem Jahr möchten wir wieder gemeinsam mit Euch das traditionelle Krippenspiel in unserer Hünxer Dorfkirche gestalten. Alle Kinder ab 4 Jahren sind herzlich eingeladen, mitzuspielen, mitzusingen und die Weihnachtsgeschichte lebendig werden zu lassen!

Ob als Engel, Hirte, König oder Schaf – für jede und jeden gibt es eine passende Rolle. Ihr braucht nur Freude am Mitmachen!

Zur Planung meldet Euch bitte als Mitwirkende bis zum 7. November an bei Pfarrerin Rommeswinkel.

Die Probetermine:
22. November 10-11 Uhr Vergabe der Rollen
29. November / 6. / 13. / 20. Dezember Probe von 10-11 Uhr

Danach findet **am 20. Dezember ab 11 Uhr** wieder die **offene Generalprobe** statt, zu der alle Eltern, Großeltern, Geschwister, Freunde und Interessierte herzlich willkommen sind, um schon vorab einen kleinen Vorgeschmack auf das Krippenspiel zu bekommen.
Wir freuen uns auf viele kleine und große Mitwirkende und ein fröhliches Miteinander in der Adventszeit!

Herzliche Grüße, Euer Krippenspiel-Team der Hünxer Dorfkirche

Erntedank mit den Kindergärten...

... werden wir auch in diesem Jahr am Erntedanksonntag (05. Oktober) mit einem bunten und fröhlichen Familiengottesdienst feiern. Große und kleine Menschen aus unseren beiden Kindergärten „Komm rein“ und „Kleine Arche“ bereiten wie im vergangenen Jahr dieses Erntedankfest vor. Der Familiengottesdienst beginnt um 11:00 Uhr in der Ev. Kirche „Unsere Arche“ am Danziger Platz. In der Hünxer Dorfkirche findet an diesem Sonntag kein Gottesdienst statt.
Wir freuen uns auf Ihr/Euer Kommen!

Mirko Lipski-Reinhardt

Jubelkonfirmation

Wir feiern das Fest der Goldenen und Diamantenen Konfirmation beider Pfarrbezirke für die Konfirmierten der Jahre 1975 und 1965 in der

Ev. Dorfkirche Hünxe
am Sonntag den 26.10.2025
um 10.00 Uhr

Wie bisher üblich, werden diejenigen, die vor 50 und 60 Jahren eingesegnet wurden, durch ein persönliches Anschreiben zur Jubiläumskonfirmation eingeladen. Aufgrund der Datenschutzbestimmungen ist es allerdings sehr schwierig geworden, verzogene Jubilare ausfindig zu machen. Es wäre uns eine große Hilfe, wenn Sie die auswärtigen Jubilare bitten würden, sich telefonisch (s.u.) oder per Email bei uns zu melden (huenxe@ekir.de)
Alle, die in diesem Jahr ihr 65-, 70- oder mehrjähriges Konfirmationsjubiläum begehen, laden wir auf diesem Weg zur Feier der Jubiläumskonfirmation im Oktober ein.

Auch, wer vor 50 bzw. 60 Jahren nicht in Hünxe, sondern in einer anderen Kirchengemeinde konfirmiert worden ist und gerne an der Feier teilnehmen möchte, melde sich bitte im Gemeindebüro, Dorstener Str. 13a, 46569 Hünxe, Tel. 02858 90 89 0.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Pfarrerin Hanna Rommeswinkel-Meis und Pfarrer Mirko Lipski-Reinhardt

Mönnings & Caspers
Bestattungen - Familienunternehmen seit 1877
Zentralruf: 0 20 64 / 4 16 55
46569 Hünxe - Dorstener Str. 31
Tel.: (02858) 9 20 66

Bestattungen Thomas
Am Spyker 9 46485 Wesel
Tel.: 0281-89162

Anzeigen

Vorgestellt: Unsere neue Küsterin – Daniela Windt

***Lipski-Reinhardt:* Daniela, seit April bist du als Nachfolgerin von Astrid Pelzer Küsterin in „Unsere Arche“ in Bruckhausen. Wenn du dich der Gemeinde kurz vorstellen möchtest, was sollte man über dich wissen?**

Windt: Ich bin 1975 in Hagen geboren, aber in Dortmund an der Grenze zu Schwerte aufgewachsen; also eher ein bisschen ländlich in der großen Stadt. Dort bin ich auch mit dem „Pferdevirus“ infiziert worden. Gemeinsam mit meinem Partner habe ich vier Ponys und 2 Pferde, sowie Debby und Nenya, zwei kleine Jack Russel Terrier und den großen Hütehunde-Mix Zeuss. Nach dem Abitur habe ich Groß- und Außenhandelskauffrau gelernt und bin über verschiedene berufliche Stationen über das Münsterland in Wesel gelandet...

D. Windt Foto: privat

***Lipski-Reinhardt:* ... und bist auf die Idee gekommen bei uns Küsterin zu werden? Wie kam es dazu? Warst du früher schon in der Kirche aktiv?**

Windt: Ich bin in einer katholischen Familie aufgewachsen. Meine Oma hat z.B. die Basare zu Ostern und Weihnachten in der Kirchengemeinde mitgestaltet. In der Abiturszeit habe ich mich mit meinem Glauben auseinander gesetzt und gemerkt, dass ich mich in der evangelischen Kirche mehr „zu Hause“ fühle. Schließlich bin ich dann evangelisch geworden, war aber lange eher „Beobachterin von Außen“. So richtig mitarbeiten tu ich jetzt erst als Küsterin; ein vielfältiger Beruf, auf den ich durch unseren Friedhofsgärtner Steffen Leske aufmerksam wurde.

***Lipski-Reinhardt:* Nun bist du (zum Zeitpunkt des Interviews) seit 2,5 Monaten in unserer Kirchengemeinde aktiv. Ganz ehrlich: Hast du dir das Küsterin-Sein so vorgestellt? Und was waren die besonderen Momente bisher?**

Windt: Vieles habe ich mir so vorgestellt und vieles ist erfrischend anders. Ich mag schon jetzt das offene, freundliche und unkomplizierte Zusammenarbeiten in unserer Kirchengemeinde, wo man den Alltag mit eigenen Ideen und Kreativität mitgestalten kann. Im Augenblick sind viele Momente besonderes, weil alles neu ist. Und gleichzeitig waren die Konfirmation, der Hofgottesdienst an Pfingsten auf dem Pferdehof, das Stullendinner auf dem Danziger Platz und die Tagung der Kreissynode in Bruckhausen schon besondere Erlebnisse.

***Lipski-Reinhardt:* Welche Wünsche hast du für die Zukunft?**

Windt: Ich bin da flexibel und offen für das, was kommt. Aber ich wünsche mir, dass das gute Gemeinschaftsgefühl hier vor Ort bleibt.

***Lipski-Reinhardt:* Wenn man dich nicht in „Unsere Arche“ trifft, wo findet man dich dann? Jetzt im Sommer auch: bei welchem Eis?**

Windt: Wenn es um Eis geht, am liebsten Himbeere und Vanille. Aber am ehesten treffen tut man mich natürlich bei meinen Pferden - im Stall oder auf (Hochzeits-)Kutschfahrten – mit denen ich schon so manche Braut / manchen Bräutigam überrascht habe. Darüber hinaus bin ich natürlich auch mit meinen Hunden unterwegs.

***Lipski-Reinhardt:* Vielen Dank für das Gespräch und noch einmal herzlich willkommen in unserer Kirchengemeinde.**

Windt: Sehr gerne und schön, dass ich hier sein kann!

Mirko Lipski-Reinhardt

Ein tierischer Gottesdienst

Am 15. Juni feierten wir einen ganz besonderen Gottesdienst mit unseren Haustieren. Auf der schönen Wiese vor der Kirche versammelten sich zahlreiche Besitzer mit ihren Hunden, und im Kirchturm reihten sich artig die Fledermäuse auf. Eine Dame kam mit ihrem Hund sogar noch spontan dazu, als sie während des Gassigehens an der Kirchwiese vorbeilief. Alle Tiere wurden vorgestellt, und für die 12-jährige Beaglehündin Susi sogar ein Geburtstagsständchen angestimmt. Die kleineren Besucher hatten auch ihre Stofftiere wie Pferd, Igel, Fisch, Koala etc. dabei, die sich am Altar versammelten, und auch einzeln vorgestellt wurden.

Ein großes Highlight waren die Esel Casper, der rote Robert, Max und Luise, die von Frau Barbara Feldmann von der Eselei „Eseleule“ (www.eseleule.de) mitgebracht wurden und den Gottesdienst somit zur mittelalterlichen „Eselsmesse“ werden ließen.
Die vier machten ihren sozialen Eigenschaften alle Ehre und grasten im Blumenbeet, liefen vor den Altar und zwischen die Besucher. Einer zog sogar in die Kirche ein - er hatte wohl auf das Abendmahl spekuliert. Die Esel waren super kinderlieb und ließen sich streicheln und mit dem richtigen Dreh auch herumführen.

Foto: privat

Untermalt wurde der Gottesdienst von ein paar Sonnenstrahlen und wunderschönen Vogelgesängen, die von Thomas an der Gitarre begleitet wurden. Im Abschlusslied „Er hält die ganze Welt“ wurden dann alle Tiereigenschaften nochmal aufgenommen und in den einzelnen Strophen dargestellt.
Uns bleibt der Gottesdienst in toller Erinnerung, und wir würden ihn gern im nächsten Jahr mit noch mehr Tieren wiederholen.

Kirsten Bönner

„Mehr als Noten-Segen“

Zum ersten Mal haben wir in unserem Kirchenkreis, in der menschenskirche, in diesem Jahr an mehreren Orten zum Ende des Schuljahres einen „Mehr als Noten-Segen“ an die Schüler*innen verteilt.

Auch in unserer Gemeinde waren wir darum am letzten Schultag an den beiden Grundschulen: „Am dicken Stein“ in Bruckhausen und an der „Karl-Vogels-Schule“ in Hünxe. Wir waren Teil der Abschlussfeiern, haben Luftballons steigen lassen, unter einem bunten Schirm und an einem Bogen mit Goldvorhang allen Schüler*innen der Klassen 1-4 zum Ende des Schuljahres gratuliert.

Foto: privat

Wer wollte, konnte sich noch mit einem Party-Hütchen oder einer Sonnenblumen-Sonnenbrille hübsch machen oder wurde von Seifenblasen durch den Vorhang begleitet.

Mit dem Segen und viel Spaß konnten dann alle in eine hoffentlich gute Sommerferienzeit gehen!

Das werden wir auf jeden Fall im nächsten Jahr wiederholen und freuen uns drauf!

Hanna Rommeswinkel und
Mirko Lipski-Reinhardt

Anzeigen

WIR MACHEN IHRE OHREN GLÜCKLICH!

Die Experten für unauffällige Hörsysteme aus Hünxe

Hörgeräte Hospital

Hünxe | Donnersbergstege 1
www.hoergeraetehospital.de

Bestattungen
Rudolph
Wir helfen und beraten
in einem Trauerfall

Am Tiefen Steg 28
46569 Hünxe-Bruckhausen
Tel. (0 20 64) 46 87-0 Fax 46 87 33

Elisenstr. 4 + 10
46537 Dinslaken
Tel. (0 20 64) 46 77-0 Fax 46 77 22

Anzeigen

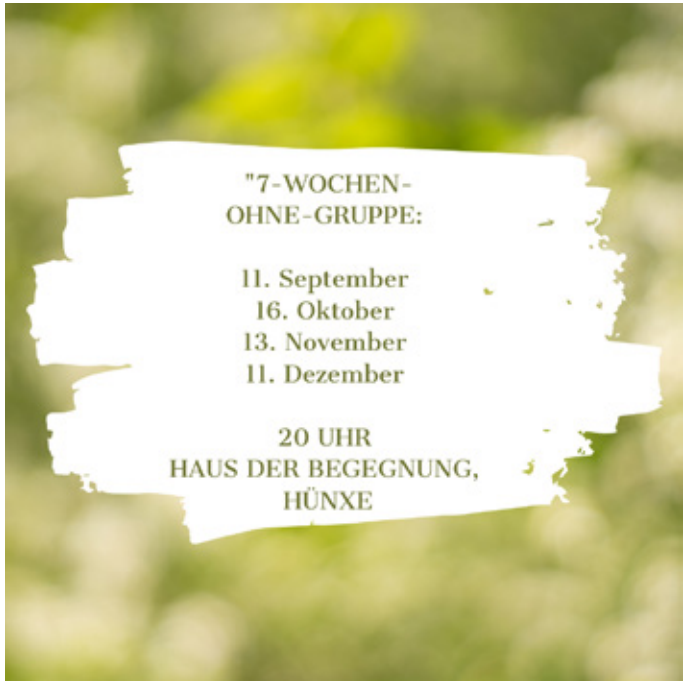
Einladung zu einem Vortrag von

Jürgen Leipner

Das Leben der Palästinenser vor dem 7. Oktober 2023 im Gazastreifen

Der Einfluss der politischen Ereignisse
seit der Gründung des Staates Isreal im Jahr 1948
auf die palästinensische Gesellschaft

Am Donnerstag, dem 18. September 2025
im Haus der Begegnung in 46569 Hünxe
Dorstener Straße 13a
um 19.00 Uhr



Gottesdienste

	Dorfkirche Hünxe	"Unsere Arche" Bruckhausen
07.09.2025	09:30 Uhr, **Gottesdienst mit Abendmahl** Pfarrerin H. Rommeswinkel-Meis	11:00 Uhr, **Gottesdienst mit Abendmahl** Pfarrerin H. Rommeswinkel-Meis
14.09.2025	09:30 Uhr, **Gottesdienst** Prädikant H. Driesen	11:00 Uhr, **Gottesdienst** Prädikant H. Driesen
21.09.2025	11:00 Uhr, **Familiengottesdienst zur Tauferinnerung** Pfarrerin H. Rommeswinkel-Meis	11:00 Uhr, **Familiengottesdienst** **mit Kindermusical zur Tauferinnerung** Pfarrer M. Lipski-Reinhardt
28.09.2025	09:30 Uhr, **Gottesdienst** Prädikant H. Driesen	11:00 Uhr, **Gottesdienst** Prädikant H. Driesen
05.10.2025 Erntedank	11:00 Uhr, **gemeinsamer Familiengottesdienst mit den Kindergärten zu Erntedank**; mit Agapemahl in „Unsere Arche" Pfarrer M. Lipski-Reinhardt	
12.10.2025	09:30 Uhr, **Gottesdienst/Kanzeltausch mit Gahlen** Pfarrer C. Hilbricht	11:00 Uhr, **Gottesdienst/Kanzeltausch mit Gahlen** Pfarrer C. Hilbricht
19.10.2025	09:30 Uhr, **Gottesdienst** Pfarrer M. Lipski-Reinhardt	11:00 Uhr, **Gottesdienst** Pfarrer M. Lipski-Reinhardt
26.10.2025	10:00 Uhr, **gemeinsamer Gottesdienst mit Jubiläumskonfirmation und Abendmahl** in der Dorfkirche Hünxe Pfarrerin H. Rommeswinkel-Meis und Pfarrer M. Lipski-Reinhardt	
31.10.2025 Reformationstag	19:00 Uhr, **gemeinsamer Gottesdienst** in „Unsere Arche" Pfarrerin H. Rommeswinkel-Meis	
02.11.2025	09:30 Uhr, **Gottesdienst mit Abendmahl** Prädikantin S. Nisbach	11:00 Uhr, **Gottesdienst mit Abendmahl** Prädikantin S. Nisbach
09.11.2025	17:05 Uhr, **„5nach5-Gottesdienst"** Pfarrerin H. Rommeswinkel-Meis	11:00 Uhr, **Gottesdienst** Prädikant H. Driesen
16.11.2025 Volkstrauertag	09:30 Uhr, **Gottesdienst** Pfarrerin H. Rommeswinkel-Meis	11:00 Uhr, **Gottesdienst** **anschl. Kranzniederlegung am Ehrenmal** Pfarrer M. Lipski-Reinhardt
19.11.2025 Buß- und Bettag	19:00 Uhr, **Gottesdienst** in der Dorfkirche, siehe Seite 27 Pfarrerin H. Rommeswinkel-Meis	
23.11.2025 Totensonntag	09:30 Uhr, **Gottesdienst** Pfarrerin H. Rommeswinkel-Meis 15:00 Uhr, Friedhofsandacht Pfarrerin H. Rommeswinkel-Meis	11:00 Uhr, **Gottesdienst mit Abendmahl** Pfarrer M. Lipski-Reinhardt
30.11.2025 1. Advent	09:30 Uhr, **Gottesdienst** Pfarrer i.R. A. Kegel	17:00 Uhr, **Spätschicht zum Advent** Pfarrer M. Lipski-Reinhardt & Team

Bitte achten Sie auf mögliche Änderungen in den Abkündigungen und Aushängen.

Gottesdienste im Altersheim

03.09.	10.00	Gottesdienst im Malteserstift	H. Rommeswinkel-Meis
03.09.	15.30	Gottesdienst im HEWAG-Seniorenstift	H. Rommeswinkel-Meis
01.10.	10.00	Gottesdienst im Malteserstift	M. Lipski-Reinhardt
01.10.	15.30	Gottesdienst im HEWAG-Seniorenstift	M. Lipski-Reinhardt
05.11.	10.00	Gottesdienst im Malteserstift	M. Lipski-Reinhardt
05.11.	15.30	Gottesdienst im HEWAG-Seniorenstift	M. Lipski-Reinhardt

Gottesdienste mit Kindern

13.09.	15.00-18.00	Kinderkirche „rund um die Dorfkirche“	H. Rommeswinkel-Meis + CiA-Team
27.09.	10.30-12.00	Kinderkirche Bruckhausen	M. Lipski-Reinhardt + Team
11.10.	15.00-18.00	Kinderkirche „rund um die Dorfkirche“	H. Rommeswinkel-Meis + CiA-Team
08.11.	15.00-18.00	Kinderkirche „rund um die Dorfkirche“	H. Rommeswinkel-Meis + CiA-Team
29.11.	10.30-12.00	Kinderkirche Bruckhausen	M. Lipski-Reinhardt + Team

Schulgottesdienste

Wir feiern in der Schulzeit monatlichen Schulgottesdienst mit der Karl-Vogels-Schule und der Schule Am Dicken Stein.
Die Schulgottesdienste finden in ökumenischer Gemeinschaft wechselnd in den evangelischen und katholischen Kirchen statt.

Hünxe und Bruckhausen

Taufen

Hochzeiten

Beerdigungen

Stand: 31.07.2025

Hintergrundfoto: Th. Halter

wer - wann - wo ?

Pfarrerin Hanna Rommeswinkel-Meis
Hünxe
Arbeitszimmer
Dorstener Str. 9, (JUX),
Tel.: 02858 / 838 99 55;
E-Mail:
hanna.rommeswinkel-meis@ekir.de

Ev. Dorfkirche Hünxe
Dorstener Str. 7
Küsterin Ute Konegen
Tel.: 01577 / 9874885

Pfarrer Mirko Lipski-Reinhardt
Bruckhausen
Arbeitszimmer
Gemeindezentrum „Unsere Arche“
Danziger Platz 10
Tel. 02064 / 4569497
E-Mail: mirko.lipski-reinhardt@ekir.de

Ev. Kirche „Unsere Arche“
Danziger Platz 10
Küsterin Daniela Windt
Tel.: 02064 / 46 410
E-Mail: daniela.windt@ekir.de
Öffnungszeiten „Unsere Arche“:
Mo - Fr von 09.00 - 12.00 h

Diakonieschwester
Diakoniestation Dinslaken
Tel.: 02064 / 81095 od 81096

Telefonseelsorge
Tel.: 0800 / 111 0 111 (evgl.)
Tel.: 0800 / 111 0 222 (kath.)

Haus der Begegnung
Dorstener Str. 13a
Tel.: 02858 / 90 89 15
Tel.: 01577 / 9874885

Gemeindebüro
Dorstener Str. 13a, 46569 Hünxe
Tel.: 02858 / 9089-0; Fax 02858 / 908919
E-Mail: huenxe@ekir.de
Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag und Donnerstag
von 10.00 - 12.00 h
homepage: www.kirche-huenxe.ekir.de

Ev. Integrative Kindertagesstätte
und Familienzentrum Hünxe
„Komm rein“; In den Elsen 88a;
Leitung: Ingrid Goch;
Tel.: 02858 / 26 50;
E-Mail:
Familienzentrum-kommrein@ekir.de

Ev. Kindergarten Bruckhausen
„Kleine Arche“,
Danziger Platz 12, Leitung:
B. Zimmermann/Martina Gappa;
Tel.: 02064 / 46 411;
E-Mail: kita-kleine-arche@ekir.de

Jugendhaus (JUX)
Dorstener Str. 9
Leitung: Thomas Lendzian
Tel.: 02858 / 76 53 ab 15.00 h;
außer Mittwoch
E-Mail: thomas.lendzian@ekir.de

Jugendhaus Bruckhausen (Brucklyn)
Danziger Platz 10
Leitung: Doris Listl
Tel.: 02064 / 46409;
E-Mail: doris.listl@ekir.de

Ev. Friedhof Hünxe
leitender Friedhofsgärtner Steffen Leske
Tel.: 0151 / 72004854

„Rendezvous nach Ladenschluss“ mit dem Märchenerzähler Jörn-Uwe Wulf

Am **Dienstag, den 30. September findet um 18.30 Uhr in der Ev. Stadtkirche Dinslaken** (Duisburgerstr. 9) das nächste „Rendezvous nach Ladenschluss“ mit dem Märchenerzähler Jörn – Uwe Wulf aus Ahrensburg bei Hamburg statt. Jörn- Uwe Wulf erzählt „Steintriebe“ oder „Die Bücher des Bauches“ und spielt mit seiner Harfe.

Dazu schreibt er uns:

„Dem saturierten Großherzog schmeckt das Essen nicht mehr. Sein Hofnarr lädt ihn zu frisch zubereiteten ‚Steintrieben‘ ein. – Die lange garen.

Man erzählt sich Geschichten

Über

Lachen als Rettung in höchster Not
Vorurteil als Tor zum Grauen
Angst als ansteckende Krankheit
Melonenkönige, die Bürger zufrieden leben lassen

Und dann doch:

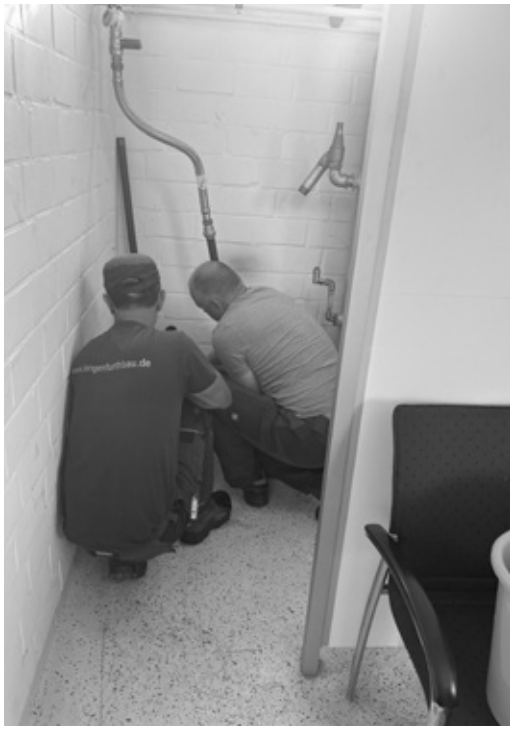
Das Märchen von der Fee, der eine Alte ihre Lebensgeschichte schon im Mutterleib einflüsterte

Eine große Geschichte unter Verwendung von Märchen aus Vietnam, Indien, China und der Provence.“

Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird am Ausgang gebeten. Veranstalter ist der Förderverein Kultur und Ev. Kirche in Dinslaken e.V..

Aktuelles vom Friedhof „Störung in der Wasserversorgung“

Liebe Gemeinde!
Besonders an heißen Tagen freuen wir uns über eine nasse Abkühlung. Ein Regenschauer wirkt Wunder, die Natur erholt sich in kürzester Zeit.



Monteure bei der Fehlersuche Foto: privat

Wasser ist lebensnotwendig

Wasser ist lebensnotwendig und ein kostbares Gut für unsere Natur.

Leider gab es in den letzten Monaten Schwierigkeiten

Leider gab es in den letzten Monaten teilweise Schwierigkeiten mit der Wasserversorgung auf unserem Friedhof. Es ist nicht einfach, den Fehler zu lokalisieren und, wie es scheint, fallen mehrere Komponenten zusammen, die schließlich zu der unzureichenden Wasserversorgung geführt haben. Dies ist für alle Beteiligten sicherlich ärgerlich, und wir bemühen uns immer zeitnah, eine Lösung zu finden. Trotzdem möchte ich darauf hinweisen, dass wir über Wasser zum Gießen reden.

An der Aussegnungshalle stand Wasser zur Verfügung

Die Wasserversorgung war zwar beeinträchtigt, aber an der Aussegnungshalle stand Wasser zur Verfügung. Ja, die Wege sind dann weit, nur lässt sich eine Reparatur nicht sofort umsetzen, zumal auch der Fehler erst gefunden werden muss.

Anzeigen

Unsere Einrichtung...
...Ihr sicheres Zuhause
HEWAG SENIORENSTIFT
Bensumskamp 27, 46569 Hünxe
Tel.: (02858) 908-0
www.hewag.de
HEWAG SENIORENSTIFT

Kein „Wochenendnotdienst“ !

Es wird keinen „Wochenendnotdienst“ für die Wasserversorgung auf dem Friedhof geben. Auch für die Zukunft können wir Beeinträchtigungen in der Wasserversorgung nicht ausschließen, da die Temperaturen im Sommer zeitweise sehr heiß werden. Wir arbeiten an diesem Problem, und es gibt unterschiedliche Lösungsansätze. Etwas Neues gibt es auch zu berichten. Es gibt neue Pflanzungen und neu gepflasterte Wege, die zum positiven Erscheinungsbild auf dem Friedhof beitragen.

Susanne Nadjafzadeh

Eine mögliche Schadstelle, Neue Bepflanzung und neu gepflasterter Weg alle Fotos: privat

SP:Pannenbäcker
TV, Video, Hifi, Telecom, Elektro, Sat...persönlich.
46569 Hünxe, Dorstener Straße 14
Telefon 02858/7117, Fax 02858/6126

Ihr Partner für Informationstechnik, Softwareintegration und Datensicherheit.
Informationstechnik
IT-Infrastuktur und Systeme
Softwareintegration
Datensicherheit
IT ADVISE
Bannemer Feld 36 · 46569 Hünxe
Tel. +49 2858 59581-0 · post@it-advise.de
www.it-advise.de

Anzeigen

Biblische Geschichte „Kraftquellen: Jesus zieht sich zurück, um zu beten“

Im Neuen Testament wird mehrfach berichtet, dass Jesus sich bewusst aus dem Trubel des Alltags zurückzieht, um zu beten und neue Kraft zu schöpfen. Diese Rückzugsorte sind für ihn wichtige Kraftquellen, um seine Aufgaben zu bewältigen und Entscheidungen zu treffen.

Nach einem Tag voller Begegnungen, Heilungen und Predigten sucht Jesus die Stille, um im Gebet neue Energie zu finden.

Ein Beispiel dafür findet sich im Markusevangelium: „Und früh am Morgen, als es noch dunkel war, stand er auf, ging hinaus an einen einsamen Ort und betete dort.“ (Markus 1,35) Nach einem Tag voller Begegnungen, Heilungen und Predigten sucht Jesus die Stille, um im Gebet neue Energie zu finden.

Auch vor wichtigen Entscheidungen zieht sich Jesus zurück. Im Lukasevangelium heißt es: „Und es geschah in diesen Tagen, dass er auf den Berg ging, um zu beten; und er verbrachte die Nacht im Gebet zu Gott.“ (Lukas 6,12) Erst nach dieser Zeit der Besinnung wählt er die zwölf Jünger aus.

Auch in der christlichen Tradition spielen Rituale des Betens eine wichtige Rolle als Kraftquellen. Neben dem freien Gebet gibt es zahlreiche Formen, die helfen, zur Ruhe zu kommen und sich auf Gott auszurichten. Ein Beispiel ist das Herzensgebet, das besonders in der orthodoxen Tradition verbreitet ist. Dabei wird ein kurzer Gebetssatz, wie etwa „Herr Jesus Christus, erbarme dich meiner“, immer wieder im Rhythmus des Atems wiederholt. Ziel ist es, das Gebet ins Herz sinken zu lassen und so eine tiefe Verbindung zu Gott zu erfahren.

Weitere christliche Gebetsrituale sind das Vaterunser, das Stundengebet, das meditative Lesen der Bibel (Lectio Divina) oder das stille Verweilen in der Gegenwart Gottes. All diese Formen können helfen, im Alltag innezuhalten, neue Kraft zu schöpfen und sich auf das Wesentliche zu besinnen.

Hanna Rommeswinkel-Meis

Zitat aus Markus 1, 35 Bild: bibleworld.de

Neues von den beiden Ev. Kirchengemeinden Hünxe und Gahlen

Gemeinsamer Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinden Gahlen und Hünxe am 13. Juli 2025 auf dem Hof der Familie Ruloff in Gahlen

Es war ein schöner Gottesdienst an einem bunten Ort des Zusammenseins, wie Superintendent David Bongartz am Schluss des Gottesdienstes in Anlehnung an einen der Leitsätze, die auf der Entdeckersynode im Mai 2024 formuliert wurden, befand.

Eine mitwirkende Presbyterin Foto: privat

Gut 160 Personen hatten sich eingefunden

Gut 160 Personen hatten sich dazu bei sommerlichem Wetter unter einer Linde auf dem Hof der Familie Ruloff eingefunden. Die liturgische Leitung des Gottesdienstes, dessen thematischer Schwerpunkt das Lob für Gottes gute Schöpfung bildete, lag bei Pfarrerin Hanna Rommeswinkel-Meis und den Pfarrern Christian Hilbricht und Mirko Lipski-Reinhardt. Aber auch einige Presbyterinnen und Presbyter aus den beiden Kooperationsgemeinden wirkten bei der Lesung und im Predigtteil mit. In diesem zeigte sich eine breite Vielfalt, als 6 Personen ihre Gedanken zu einzelnen Strophen des Liedes "Geh aus, mein Herz, und suche Freud" (EG Nr. 503) von Paul Gerhardt vortrugen.

Die liturgische Leitung Foto: privat

Der gemeinsame Auftritt der beiden Kirchenchöre Foto: privat

Die Kaffee-Ape Mecki Foto: privat

Für das leibliche Wohl war gesorgt Foto: privat

Ein besonderer Grund zur Freude war zudem, dass neben dem Gemeindegesang die vereinigten Kirchenchöre aus den Kirchengemeinden Gahlen und Hünxe erstmals unter der Leitung ihrer neuen Chorleiterin, Frau Anna Kim, ihr Gotteslob zu Gehör brachten.

Ein Blickfang, der nicht nur bei dem Zusammensein nach dem Gottesdienst reichlich Aufmerksamkeit fand, war die Kaffee-Ape Mecki. Sie tourt nun zu besonderen Veranstaltungen durch den Kirchenkreis und bietet neben verschiedenen Kaffeevariationen auch reichlich Gelegenheit, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Dass dies nur durch das große Engagement von Henning und Ole Horstkamp sowie Karsten Ruloff möglich wurde, würdigte Pfarrerin Katharina Bous, im Kirchenkreis u.a. zuständig für Seelsorgeentwicklung, und sprach den Dreien einen herzlichen Dank aus.

Dank an die Mitwirkenden - besonders an Familie Ruloff

Gedankt wurde aber auch allen, die an Vorbereitung und Durchführung dieses Gottesdienstes mitgewirkt haben - besonders natürlich Familie Ruloff für ihre Gastfreundschaft auf ihrem Hof.

Die zahlreichen Gottesdienstbesucherinnen und -besucher gingen schließlich an Leib (es gab reichlich Getränke, Kuchen und Grillgut) und Seele gestärkt nach Hause - und in der Vorfreude auf den nächsten gemeinsamen Gottesdienst beider Kirchengemeinden an besonderem Ort.

Hermann Driesen

Save the date!
Kulturerlebnis der besonderen Art
am 16.11.2025

Zu einem Kulturerlebnis der besonderen Art lädt der CEBIE-Partnerschaftsausschuss

am Sonntag, den 16.11.2025 um 16 Uhr in die Ev. Kirche in Dinslaken Hiesfeld, Kirchstraße15, ein.

Lesung zu dem Buch: Herz der Finsternis von Joseph Conrad

Der renommierte Voerder Rezitator **Werner Seuken** liest Auszüge aus dem Buch vor und führt in einen Roman ein, der weit mehr ist als nur eine abenteuerliche Flussfahrt auf dem Kongo in das Innere Afrikas. Der Roman gewährt Einblicke in den Kongo zur Zeit des europäischen Kolonialismus, beschreibt seine überwältigende Natur und Menschen, die ihre Menschlichkeit verlieren, geblendet vom Streben nach Reichtum, von imperialer Macht, von einer Vorstellung der Überlegenheit. Auch wenn Conrads Roman über 120 Jahre alt ist, bleibt seine Botschaft bis heute aktuell.

Musikalisch wird die Lesung mit afrikanischer Trommelmusik begleitet.

Der **Eintritt ist frei** und Spenden für die CEBIE – Kirche im Kongo sind herzlich willkommen.

Landschaft im Kongo Foto: Alethea Mushila

Neues aus der Kita "Kleine Arche": "Abschied als Chance neu anzufangen"

Die evangelische Kita Kleine Arche aus dem evangelischen Kirchenkreis Dinslaken steht vor zwei großen Abschieden. Die Maxi-Kinder verlassen die Einrichtung um in der Schule neu anzufangen, und gemeinsam mit Ihnen verlässt unsere langjährige Kollegin Sigrid Weigl die Einrichtung in Ihren wohlverdienten Ruhestand.

Bei vielen Abschieden hat man ein lachendes und ein weinendes Auge. Das weinende ist häufig mit Vermissung und Unsicherheiten gegenüber neuem verbunden während das lachende voll Vorfreude, Erwartungen und spannenden Herausforderungen wartet.

Die Maxi-Kinder bereiten sich auf den Neuanfang vor

Unsere Maxi-Kinder haben sich im vergangenen Jahr viel mit ihrem Neuanfang in der Schule beschäftigt. Sie haben ihren Schulweg mit Hilfe der Polizei abgelaufen sowie viele Ausflüge wie z.B.

Die Maxikinder wenden dem Kindergarten den Rücken zu und verabschieden sich Foto: privat

Selbst gebastelte "Mutraketen" Foto: privat

zum Krankenhaus, zur Feuerwehr und zur Bücherei unternommen um die Sozialkompetenzen zu stärken. Außerdem haben die Maxis das Marburger Konzentrationstraining über mehrere Wochen erfolgreich durchgeführt. Dabei treffen sich die Kinder wöchentlich um zu lernen zuzuhören, sich besser zu konzentrieren und abzuwarten. Dabei durfte natürlich die Entspannung und Bewegung nicht fehlen. Dies sind wichtige Kompetenzen die die Maxi Kinder für den Schuleintritt benötigen.

Nun ist es bald soweit

Nun ist es bald soweit und der Abschiedsgottesdienst steht in den Startlöchern. Das Thema hierzu ist „MUT“. Mut für Neues aber auch Mut seine gewohnte Umgebung zu verlassen. Dazu haben die Kinder Mutraketen gebastelt auf denen sie verschriftlicht haben in welchen Situationen sie schon einmal Mut bewiesen haben. Diese dürfen Sie während des Gottesdienstes ihrer Familie präsentieren.

Abschied von Sigrid Weigl

Zusätzlich zu den Maxi-Kindern verabschiedet sich auch unsere Kollegin Sigrid Weigl während des Abschiedsgottesdienstes. Auch sie darf in der Zukunft Mut für ihren neuen Lebensabschnitt beweisen. Mut ihr Leben umzustrukturieren und den Ruhestand zu genießen. Sigrid hat 44 Jahre lang bei der evangelischen Kirche gearbeitet. Viele Jahre davon in der Kleinen Arche. Sie war eine treue und verlässliche Kollegin mit viel Humor die wir nur sehr ungerne gehen lassen. **Wir wünschen Ihr für die Zukunft alles Gute.**

Für unsere Kollegin und für unsere Maxi-Kinder endet nun die Kindergartenzeit während für die neuen Kindergartenkinder dieser spannende Lebensabschnitt erst beginnt. Jeder Neuanfang ist mit Unsicherheiten verbunden die wir mit Hilfe unseres Umfeldes bewältigen können.

Das Team von der Kita "Kleine Arche"

Neues aus dem evangelischen Familienzentrum „Komm rein“: „Kraftquellen“

komm rein
kommunizieren - respektieren - integrieren

Im hektischen Alltag stehen viele Menschen vor Herausforderungen, Energie aufrechtzuerhalten. Sei es im Berufsleben, in der Schule, oder im Privatleben. Irgendwie sind wir auf Kraftquellen angewiesen, die uns physisch und mental stärken.

Kraftquellen sind individuell

Kraftquellen sind individuell, haben jedoch alle das Ziel, uns neue Energie, Motivation und innere Stabilität zu geben.

Energie finden in der Familie

Während manche Menschen durch Sport oder Naturerlebnisse Kraft tanken wie zum Beispiel Spazierengehen im Wald oder am Meer, finden vielleicht andere Energie in der Familie, die durch Gesprächen emotionale Unterstützung und neue Perspektiven bieten

Auch für viele Menschen ist der Glaube eine tiefe Quelle der Kraft und Orientierung.

Auch für viele Menschen ist der Glaube eine tiefe Quelle der Kraft und Orientierung.

Individuelle Kraftquellen helfen uns nicht nur, Stress abzubauen, sondern auch, langfristig gesund zu bleiben.
Wer seine persönliche Kraftquelle kennt und regelmäßig nutzt, lebt meist ausgeglichener und zufrieden.

Jeder Mensch sollte sich bewusst mit Kraftquellen auseinandersetzen

Jeder Mensch sollte sich bewusst mit Kraftquellen auseinandersetzen und ihnen regelmäßig Raum im Alltag geben.

Geschrieben: Sabrina Nottebohm

Ein erlebnisreicher Tag im Wildpark Frankenhof – Unser Ausflug am 28.06.

Oft kann man die Kraft auch aus vielen kleinen und großen Anlässen schöpfen. In der Kita gibt es viele verschiedene Möglichkeiten. Nicht nur der normale Alltag der Kinder gibt uns Kraftquellen. Auch besondere Aktionen wie zum Beispiel ein Familienausflug mit den Kindern und ihren Familien:

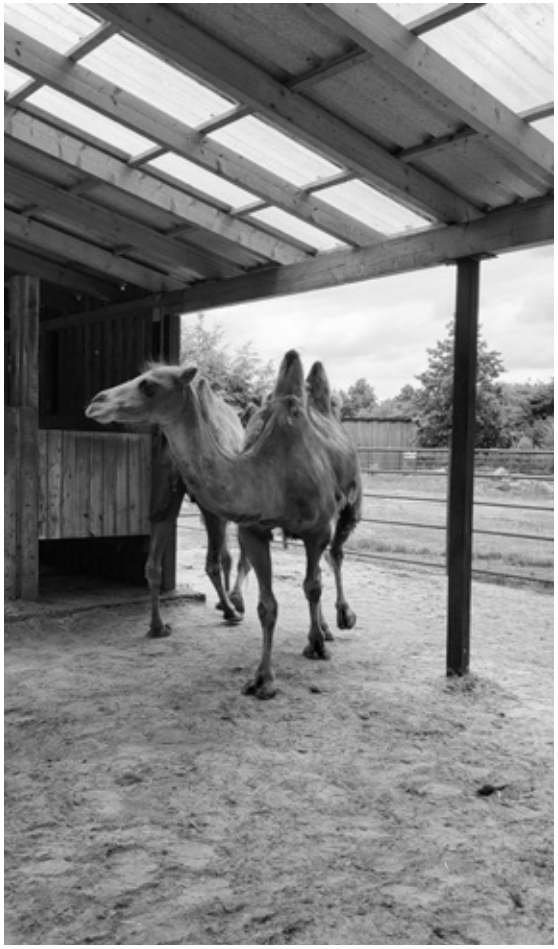
Ein erlebnisreicher Tag im Wildpark Frankenhof- Unser Ausflug am 28.06.

Am Samstag, den 28. Juni, war es endlich soweit: Gemeinsam mit den Familien unseres ev. Familiezentrums KommRein - in Trägerschaft der Ev. Kinderwelt Dinslaken - machten wir uns auf den Weg zum Wildpark Frankenhof in Reken. Bei schönem Wetter startete unser Ausflug mit einer spannenden Familienrallye. An verschiedenen Stationen im Park konnten die Familien Hinweise sammeln und am Ende ein Lösungswort finden.

Aussichtsturm auf dem Spielplatz Foto: Nina Kreulich

Eine Pause nach erfolgreicher Rätseljagd

Nach der erfolgreichen Rätseljagd hatten sich alle eine Pause verdient. Auf dem großen Spielplatz breiteten wir Decken aus, teilten Leckereien und



genossen die gemeinsame Zeit. Im Anschluss erkundeten die Familien den weitläufigen Park mit seinen zahlreichen Tieren, Spielplätzen und Attraktionen. Ob Kamele, Ziegen oder Störche – es gab für Groß und Klein viel zu entdecken.

Der Tag war für alle Beteiligten ein wunderbares Erlebnis

Der Tag war für alle Beteiligten ein wunderbares Erlebnis, das nicht nur für strahlende Kinderaugen sorgte, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl innerhalb unserer Kita stärkte.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Familien

Wir bedanken uns herzlich bei allen Familien für ihre Teilnahme und freuen uns schon jetzt auf den nächsten gemeinsamen Ausflug!

Bilder und Text: Nina Kreulich

Kamel im Tiergehege Foto: Nina Kreulich

Elternabende für alle Familien (nicht nur Kitaeltern) in unserem Familienzentrum: ---------->

Erziehen ohne Schimpfen

Es klingt wie ein utopisches Unterfangen, und doch ist es das, was viele Eltern umtreibt. Wie kann ich erreichen, dass mein Kind macht, was es soll, ohne dass es ausgeschimpft oder bestraft wird? Welches Menschenbild liegt meinem Handeln zugrunde, und was bedeutet das für meine Erziehung? Was geschieht eigentlich mit einem Kind und mir, wenn ich schimpfe? Dieser Themenabend zeigt alternative, entlastende Strategien zum Schimpfen auf, welche das Selbstwertgefühl von Kind und Eltern nicht verletzt. Wir besprechen, wie wir mittels achtsamer Kommunikation und Verständnis mit dem Kind in Kontakt treten können.

Wann: Mittwoch, den 10.09.2025 um 19.00 Uhr
Wo: Ev. FZ KommRein (zur Zeit noch in der ev. Kita Kleine Arche)
Danziger Platz 12, 46569 Hünxe

Liebevoll begleiten

Körperwahrnehmung und körperliche Neugier kleiner Kinder
Die körperliche Neugier von Kindern im Klein – und Vorschulalter ist ein zentraler Baustein in der kindlichen Entwicklung, der viele Lebensbereiche innerhalb und außerhalb der Familie berührt. Gerade im Umgang mit kleinen Kindern sind viele Eltern in diesem Bereich verunsichert. Eine liebevolle und verantwortungsbewusste Begleitung bei der körperlichen Entwicklung stärkt die Kinder von klein auf. An diesem Abend erfahren Sie mehr darüber, wie sich die Sexualität vom Säuglingsalter bis zum 6. Lebensjahr „entwickelt“ und wie Sie als Bezugspersonen der Kinder damit umgehen können.

Wann: Mittwoch, den 29.10.2025 um 19.00 Uhr
Wo: Ev. FZ KommRein (zur Zeit noch in der ev. Kita Kleine Arche)
Danziger Platz 12, 46569 Hünxe

Anmeldung unter: familienzentrum-kommrein@ekir.de
oder telefonisch 015114441678

ÖFFNUNGSZEITEN JUX

MON	15 – 20 UHR	OFFENE TÜR
TUE	15 – 21 UHR	OFFENE TÜR
	19 UHR	CIA-TEAM
	20.15 UHR	PLAN B
WED	GESCHLOSSEN	
THU	15 – 20 UHR	OFFENE TÜR
FRI	15 – 19 UHR	OFFENE TÜR
	ACTION DES MONATS	
SAT	OFFENE TÜR	
	1X MONATLICH	

Gesangscasting am 27.09.25 im Jugendhaus „Jux“ in Hünxe

Die Ev. Kirchengemeinde Hünxe lädt Gesangsbegeisterte aus dem Umkreis zu einem besonderen Live- Casting ein:

Am Samstag, den **27.09 2025 ab 19.00 Uhr** heißt es: "Bühne frei" im Jugendhaus Jux an der Dorsterner Straße 9 für die sechs besten Stimmen, die beim Talentwettbewerb „Hünxe- Deine Stimme!“ gegeneinander antreten.

Bereits zum elften Mal erfolgt die Vorauswahl anhand von Hörproben, die Interessierte per Email **bis zum 31.08.2025** an **thomas.lendzian@ekir.de** senden können. Dabei ist das Genre egal, es zählt nur die Stimme.

Sechs FinalistInnen präsentieren sich live mit zwei selbst ausgewählten Stücken auf der Bühne dem Publikum und der professionellen Jury.
Diese besteht aus Esben Kvist (Musikschule Hünxe), Marco Rohde (Chorleiter, Organist, Sänger) und Reingard Modrow (Chorleiterin).

Das spannende Finale lockt mit **500€ Preisgeld** für die Siegerin oder den Sieger.
Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei.

Die Evangelische Kirchengemeinde freut sich über eine rege Teilnahme.

Nur die Stimme zählt!
Anmeldung bis zum 31.08.2025

Plan B-
Very Britisch!

Ein mörderisches Vergnügen im Stil von Edgar Wallace und Agatha Christie! Nebelschwaden, schrullige Adlige, ein Earl und sein Geheimnis, skurile Mordversuche… wenn Sie Krimifan der besonderen Sorte sind und das nach guter Unterhaltung klingt, dann sind Sie bei „Plan B- very Britisch!“ genau richtig!

Das Ensemble von Plan B lädt zu einer abendfüllenden Veranstaltung ein mit allem, was das Herz begehrt: Verwicklungen, Drama, ratlose Kriminologen, viel Musik, wie immer mit Liveband, Gesang, Tanz und viel Spaß und Humor.

Der Ort des Verbrechens wird das Jux in Hünxe sein. Die Tatzeiten sind der

14.11 2025	**20:00 Uhr,**
15.11 2025	**16:00 Uhr und 19.30 Uhr**
16.11.2025	**16:00 Uhr.**

Ob Teetrinker oder Whiskeyfan, ob Kriminase oder TheaterfreundIn, ob Livemusikliebhaber oder Tanzbeinschwinger: Plan B- very Britisch! Verspricht gute Unterhaltung, beste Stimmung und jede Menge Spaß.

Also Tweedjacke an, Lupe raus und ab ins Jux!

Öffnungszeiten „Brucklyn“

Montag 16.00 – 20.00 Uhr

Mittwoch 16.00– 19.00 Uhr gesunder Tag
Keine Süßigkeiten und keine digitalen Medien

Freitag 15.00 -20.00 Uhr für Kids ab 10 Jahren! (außer Kinderdisco)

Termine September

Geschlossen vom 15.09.-26.09.25

Montag, 01.09.25 Kinderkino für Kids ab 6 Jahren von 17:00-19:00 Uhr

Freitag 05.09. und Samstag 06.09. sind wir bei Rock am See und unterstützen die gute Sache

Samstag 27.09. Hünxe-Deine Stimme! Im Jux in Hünxe ab 19:00 Uhr der Eintritt ist frei!

Termine Oktober

Am 24.10.25 geschlossen!

Action des Monats am 10.10.25 die Jugendhäuser Jux und Brucklyn machen eine Sause mit Jugendlichen ab 12 Jahren

Ferienaktionen vom 13.10-17.10. Was wir anbieten stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Für aktuelle Infos schaut auf die Kanäle, social media und und und

Teamerwochenende vom 24.10-26.10.2025
wir sind unterwegs

Termine im November

Geschlossen am 07.11.25 (Konfifahrt) und am 14.11.25 (Plan B Show)!

Kinderkino am Montag, den 03.11.25 für Kids ab 6 Jahren von 17:00-19:00 Uhr!

Konfiwochenende vom 07.11.-09.11.25

Action des Monats am 21.11.25 Wir veranstalten im Jux in Hünxe eine Projekwoche zum Thema „Queer" mit einer Ausstellung und einer Talkshow am Freitagabend mit anschließender Party für alle ab 12 Jahren

Kinderdisco am Freitag, den 28.11.25 von 17:00-20 Uhr für Kids im Grundschulalter

Alle Angaben ohne Gewähr

Es sind noch weitere Dinge in Planung also schaut immer mal auf den unten genannten Plattformen nach, es lohnt sich!!!
Infos auf instagram und fa cebook „Jugendhaus Brucklyn", Whatsappstatus von 01718125345 oder im Jugendhaus zu den Öffnungszeiten und unter Tel: 02064-46409 oder per mail:

doris.listl@ekir.de

Ich freu mich auf euch Doris

Bethel

Der Umwelt zuliebe – eigene Plastiktüten verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde Hünxe

vom 13. Oktober bis 17. Oktober 2025

Abgabestelle:

"Haus der Begegnung" / Gemeindehaus Hünxe
Dorstener Straße 13a
46569 Hünxe

jeweils von 9.00 - 12.00 Uhr
Ab sofort nur noch eine Abgabestelle!

- **Was kann in den Kleidersack?**
  Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt
- **Nicht in den Kleidersack gehören:**
  Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.
- **Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen.** Rückfragen hierzu an Fr. Wuttke Tel. 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung
v. Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779

Hinweis auf das Widerspruchsrecht

Liebe Leserinnen und Leser,
in unserem Gemeindebrief werden regelmäßig die Alters- und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen von Gemeindemitgliedern veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie **Ihren Widerspruch schriftlich, mündlich oder per Mail in unserem Gemeindebüro (Dorstener Str. 13a, 46569 Hünxe, Tel. 02858/90890, E-Mail: huenxe@ekir.de)** erklären.

Wir bitten, diesen Widerspruch möglichst frühzeitig, also vor dem Redaktionsschluss **(den nächsten Redaktionsschluss finden Sie regelmäßig ganz unten auf Seite 2 des Gemeindebriefes)**, zu erklären, da ansonsten die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann.

Bitte teilen Sie uns auch mit, ob dieser Widerspruch nur einmalig oder dauerhaft zu beachten ist.

Impressum

Herausgeber:	Evangelische Kirchengemeinde Hünxe
Anschrift:	Ev. Gemeindebüro, Dorstener Straße 13a, 46569 Hünxe
Internet:	www.kirche-huenxe.ekir.de
Redaktion:	Hanna Rommeswinkel-Meis, Mirko Lipski-Reinhardt, Hermann Driesen, Heike Halter, Thomas Halter, Susann Junker, Annette Minar, Werner Oppermann, Anne Schröer
Druck:	Gemeindebrief-Druckerei
Auflage:	3400
Konten:	KD-Bank eG Duisburg
	IBAN: DE27 3506 0190 1088 4071 28
	BIC: GENODED1DKD
	Niederrheinische Sparkasse RheinLippe
	IBAN: DE27 3565 0000 0430 1000 16
	BIC: WELADED1WES

Umsatzsteuer - Ident.Nr.: 101/5950/0562

Konfirmanden*innen Bruckhausen

vlnr: Doris Listl, Mia Schröder, Greta Jacobs, Emma Weiß, Lina Eickhoff, Alexa Szczepaniak, Julie Dydowicz, Marie Kempman, Greta Rosenbleck, Celina Reinecke, Isabella Wentz, Benjamin Cerener, Jan Steinkamp, Sam Bauhaus, Bennett Bukowski, und Pfr. Mirko Lipski-Reinhardt.

Foto: Nina Wieth

Konfirmanden*innen Hünxe

Bild oben links: Max Kaldewey, Felix Biesemann, Lennard Bollmann, Lenia Hoppstock. Sophia Dickmann, Leonie Jargon. Bild oben rechts: Mark Knorth, Alexa Gangelhoff, Noa Hoppe, Leonita Hutmacher, Alexander Bollwerk, Nele Rose. Bild unten links: Lilly Krüger, Finn Wellmann, Nicklas Unterloh, Matz Bluhm. Bild unten rechts: Jule Ullrich, Mariella Fleer, Leni Künemund, Linda Kegel. Bild mitte: Thomas Lendzian und Hanna Rommeswinkel-Meis

Fotos: Privat